

Mit Büchern Gutes tun



Freuen sich über die Spenden aus dem Büchererlös (v. l.): Kornelia Schäfer, Ilona Geupel, Landrat Jan Weckler, Christa Mansky und Brigitte Otto-Braun. (Foto: prw)

1 600 Euro sind die Bilanz der vergangenen zwölf Monate aus dem Verkauf gebrauchter Bücher in der Kreisverwaltung. Landrat Jan Weckler und Frauenbeauftragte Kornelia Schäfer haben 800 Euro ans Frauenhaus und je 400 Euro an Wildwasser und Frauen-Notruf übergeben.

Im Foyer des Kreishauses am Friedberger Europaplatz stehen ein kleines Regal, eine noch kleinere Kasse und ein ziemlich buntes Programm. »Seit 2011 können hier Beschäftigte der Kreisverwaltung, aber auch Bürger Werke aus ihrem Bücherschrank abgeben, die dann für einen Euro pro Taschenbuch und zwei Euro pro gebundenem Werk weitergegeben werden«, erklärte Schäfer. Insgesamt kamen so schon über 12 000 Euro für einen guten Zweck zusammen.

Vor allem Krimis, aber auch Ratgeber, Kochbücher, historische, Fantasy- und Liebesromane gehen gut. »Die Klassiker, aber auch inhaltsschwere Werke gehen nicht so gut. Wenn sie eine Weile hier im Regal gelegen haben, nehmen wir sie raus. Schließlich wollen wir ein Angebot haben, das den Besuchern des Kreishauses auch gefällt.« Auf jeden Fall wolle man danke sagen sowohl an alle Spender als auch an die Menschen, die gegen einen kleinen Obolus die Bücher kaufen. »Diese Art der Unterstützung werden wir gerne weiter fortführen«, kündigt Weckler an, der selbst auch gerne Bücher spendet.

12 000 Euro für den guten Zweck

Im Frauenhaus soll die Spende zur Verbesserung des Beratungsangebotes genutzt werden. »Wir haben im vergangenen Jahr einen Info-Flyer in sechs Sprachen veröffentlicht, jetzt soll noch einer in »leichter Sprache« hinzukommen«, sagte Ilona Geupel. Christa Mansky vom Frauen-Notruf Wetterau kündigte ebenfalls an, neue Info-Flyer zu drucken, und Brigitte Otto-Braun von Wildwasser will die Spende nutzen, um Material für die Kindertherapie zu kaufen und die Technik zu verbessern.

Wer Bücher spenden möchte, kann sich an den Fachdienst Frauen und Chancengleichheit unter Telefon 0 60 31/83 53 01 wenden.